

Tour-Finale wird zur Nervensache

FKV-Ranglistenwerfen: Rocker und Feyen punktgleich / Davids und Hinrichs trennen nur zwei Punkte

Wiesederfehn/fwa – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) beendet am Sonnabend Nachmittag in Wiesederfehn (Kreisverband Friedeburg) mit der letzten Runde die neunte Ausgabe der Ranglistenwerfen. Die Teilnehmer melden sich beim Dorfgemeinschaftshaus und werden per Shuttle-Service an den Start zum Hopelser Wald gefahren. Die Strecke ist vielen Werfern bekannt durch den alljährlich stattfindenden „Fehntjer Cup“, der dieses Jahr bereits am 18. und 19. Juli ausgetragen wird. Geworfen wird mit der Holzkugel aus dem Wald heraus in Richtung Vereinsheim. Dort findet im Anschluss an das Werfen die abschließende Krönung der Boßeler des Jahres 2009, wie auch die Medaillenvergabe statt. Der gastgebende Verein Wiesederfehn ist bestens vorbereitet auf dieses besondere Event. Denn neben der Würdigung der sportlichen Dramaturgie lässt an dieser Stelle der kommissarische Boßelobmann Frido Walter nach mehr als zehn Jahren letztmalig die Ereignisse Revue passieren. Sportlich liefert diese Championstour Serie ohnehin Hochspannung vor der alles entscheidenden Schlussrunde. Mit den üblichen „Verdächtigen“ Ralf Rocker (Reepsholt), Henning Feyen (Ruttel) und Simone Davids (Westeraccum) kämpfen international erfahrene Werfer erneut um den Gesamttitel. Feyen und Davids werfen als Titelverteidiger zweifelsfrei eine sehr starke Saison. Rocker hingegen hat in den zurückliegenden Jahren das Podium praktisch als „zusätzlichen Wohnraum“ abonniert. Und dann wirft da noch eine ganz junge Frau im Konzert der Großen mit. Mehr noch, Astrid Hinrichs (Schweinebrück) führt beinahe sensationell die Tour nach neun Durchgängen mit 76 Punkte an. Doch wer genauer hinsieht, stellt schnell fest, dass die Vollblut-Boßelerin bereits im Vorjahr mit einem tollen achten Gesamtplatz glänzte. Die Männer eröffnen ab 13.30 Uhr das Finale mit dem frisch gebackenen Landesmeister aus Oldenburg, Tim Cordes (Westerscheps). Alle Augen richten sich jedoch auf das Fernduell zwischen den punktgleich Führenden Ralf Rocker (71 Punkte) und Henning Feyen (71). Letzterer darf um 13.45 Uhr vorlegen, nachdem es für den Ex-Europameister in Westeraccum nicht ganz so optimal lief. Mit Andre Erdwiens (Dietrichsfeld / 35) als aktuell Neunter und Dennis Müller (Schweewarden / 15) hofft nicht nur der Rutteler auf ein gutes Resultat, welches ihm die Titelverteidigung ermöglichen könnte. Um 14 Uhr startet Ralf Rocker, begleitet von Christian Runge (Kreuzmoor) und Harm Weinstock (Rahe). Insbesondere Vize-Verbandsmeister Weinstock hat sein Verletzungstief überwunden. Er könnte sich für FKV-Meister Rocker als großes Zugpferd erweisen. Wer allerdings Rocker kennt, muss wissen, dass der besonnene Werfer zumeist nur sich selbst traut und selber die Zügel in den Händen hält. Und doch müssen beide Topwerfer auf andere Kandidaten im Kampf um den letzten Tagessieg der Saison achten. Das ist im Boßeln die großartige Mischung aus Spannung, Dramatik und das Quäntchen Glück, ohne die derartige dauerhafte Top-Platzierungen kaum machbar wären. Im Schatten des großen Duells um den Gesamtsieg werfen der frisch gekürte FKV- und Landesmeister Robert Djuren (Westeraccum / 60) und Youngster Thorsten Held (Förrien-Minsen / 63) um den dritten Platz. Gelingt es dem Nachwuchstalents ein drittes Mal, Djuren im direkten Duell auf Distanz zu halten, käme es einer besonderen Krönung einer bereits jetzt unglaublich erfolgreichen Saison gleich. Doch der Zweitplatzierte des Vorjahres hat sich einiges vorgenommen und möchte nach den Erfolgswochen in Fulkum jetzt auch im Hopelser Wald wertvolle Punkte ernten. Wer wird Boßelerin des Jahres, Astrid Hinrichs (76) oder Simone Davids (74)? Nur zwei Zähler trennen die mit jugendlichem Elan keck auftretende Hinrichs von der geballten Kraft- und Routinefrau Davids. Bei den Frauen kommt es gegen 15.15 Uhr zur Begegnung des Tages überhaupt. Denn in der Schlusspartie werfen die beiden Führenden direkt gegeneinander. Zusätzlich gewürzt wird dieses Match mit der FKV

Meisterin in Jugend A Holz und Gesamtfünften der Tour, Anke Klöpfer (Upgant/Schott / 57). Hier ist Boßelsport vom Allerfeinsten zu erwarten. In Fulkum genoss Davids leichte Vorteile gegenüber Hinrichs. Wenngleich beide Werferinnen in der Gummidisziplin nur 65 Meter trennten. Marion Rocker (Collrunge / 67) verspielte mögliche Titelträume in Westeraccum. Doch dürfte zumindest der Bronzeplatz relativ sicher sein. Zumal Sonja Kotte (Collrunge / 62) krankheitsbedingt für die letzte Runde absagen musste. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 51) schafft trotz Schwangerschaft direkt die Qualifikation für das kommende Jahr. Die mehrfache Tour Siegerin ist als Sechste kaum noch zu gefährden. In der Hinsicht müssen sich Christina Damken (Reitland / 42) und Petra Richter (Neustadtgödens / 37) schon mehr Sorgen machen. Die zuletzt grandiose Kathrin Blum (Ostermarsch / 39) hat sich durch den Gewinn der FKV-Meisterschaft bereits abgesichert. Dadurch steigen die Chancen für Fenja Frerichs (Ardorf / 36) oder Margret Schöttler (Reepsholt / 30) wieder erheblich, denn auch Kerstin Assing ist durch den Verzicht von Sandra Schimanski (Schweinebrück) in jedem Fall wieder dabei bei einer zu erwartenden zehnten Tourausgabe.